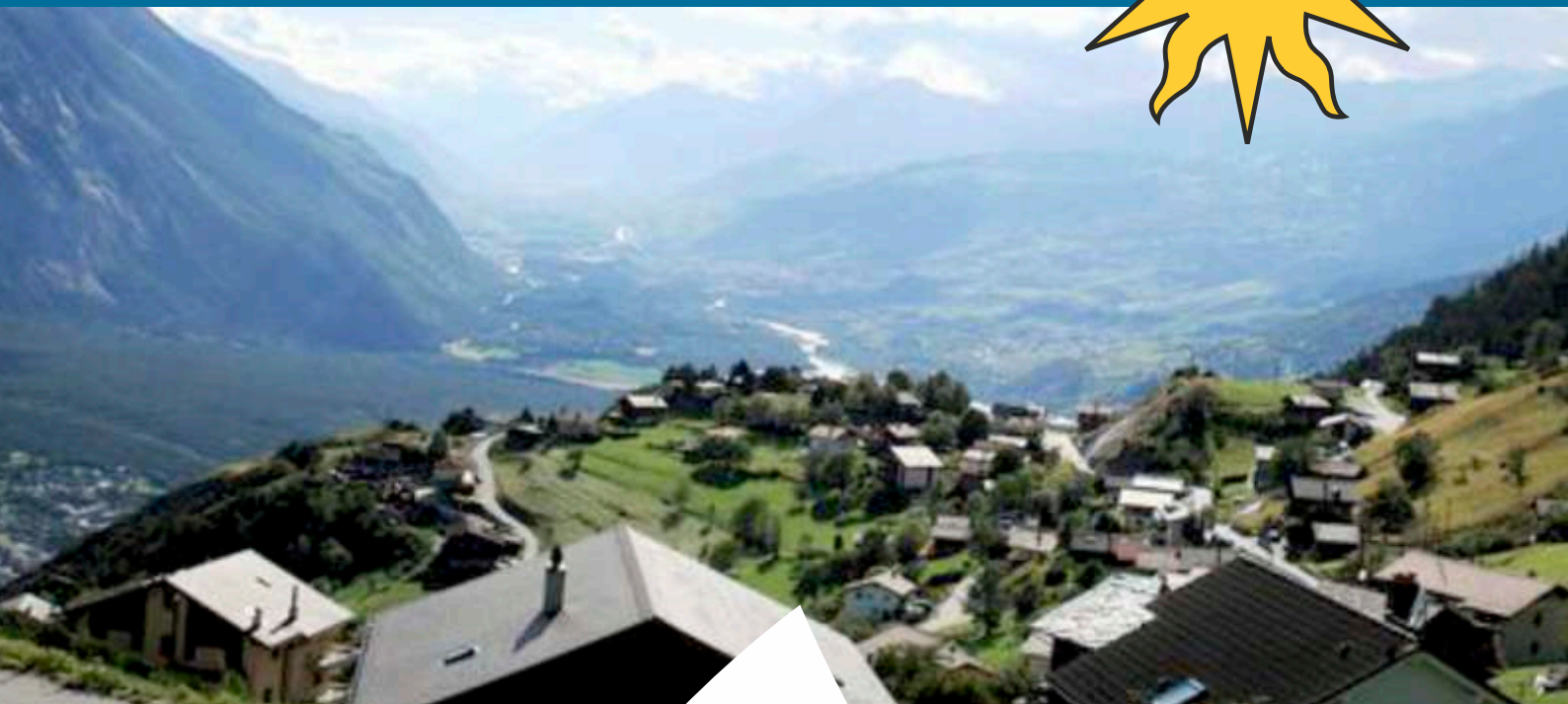


Guttet-Feschel



# Infoblatt

Mai 2014



## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach guten Jahren haben wir finanziell zu kämpfen. Der allgemeine Gemeindehaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 135'627.--. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind im Wesentlichen auf tiefere Steuereinnahmen (Fr. 100'000.--) und höhere Bildungskosten (Fr. 60'000.--) zurückzuführen. Dazu stellt der Kanton immer höhere Forderungen. Der finanzielle Spielraum wird im 2014 eng bleiben und unser Handeln muss von grosser Ausgabendisziplin geprägt sein.

In der letzten Zeit setzte ich mich vermehrt mit dem Thema Wertschätzung auseinander. So habe ich in einer Rede von Alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz einige Fragen und Antworten gefunden, die für mich wichtig sind.

Die Wertschätzung ist etwas, das wir empfinden. Wertschätzung kann sich als Dankbarkeit, als Bewunderung oder als Achtung äussern. Vielen Menschen fällt es nicht leicht, anderen gegenüber Wertschätzung zu bekunden. Freiwilligenarbeit zu würdigen, fällt uns gelegentlich besonders schwer.

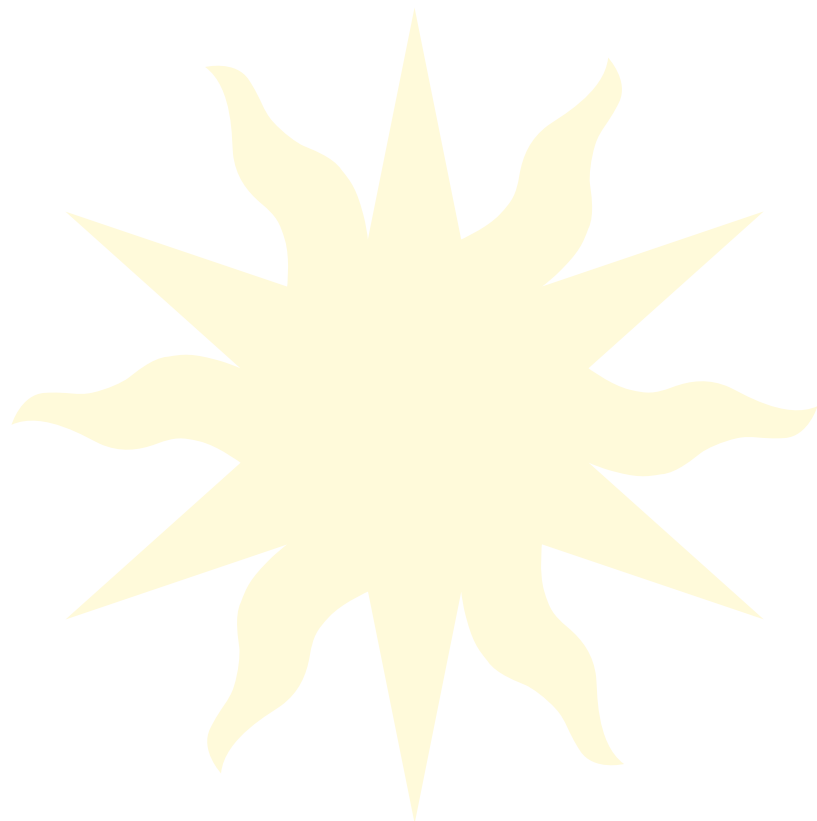
Die Freiwilligenarbeit geniesst nämlich in unseren Traditionen immer noch einen sehr hohen Stellenwert. Freiwilligenarbeit ist ein Zeichen der Solidarität sowie der Opferbereitschaft für das öffentliche Leben. In vielen Ämtern und bei vielen Tätigkeiten beschert Freiwilligkeit stets auch einen persönlichen Erlebniswert. Und sodann üben wir freiwillige Arbeiten oft auch mit einem Gefühl der Befriedigung aus. Aber genügt das, um auch in Zukunft genügend freiwillige Kräfte zu mobilisieren?

Hoffen wir! Die Gemeinde – und damit wir alle – sind daran interessiert.

Die grösste Wertschätzung gegenüber aller Freiwilligenarbeit und damit auch Ihnen gegenüber, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, lautet: „Herzlichen Dank, Sie sind unverzichtbar!“

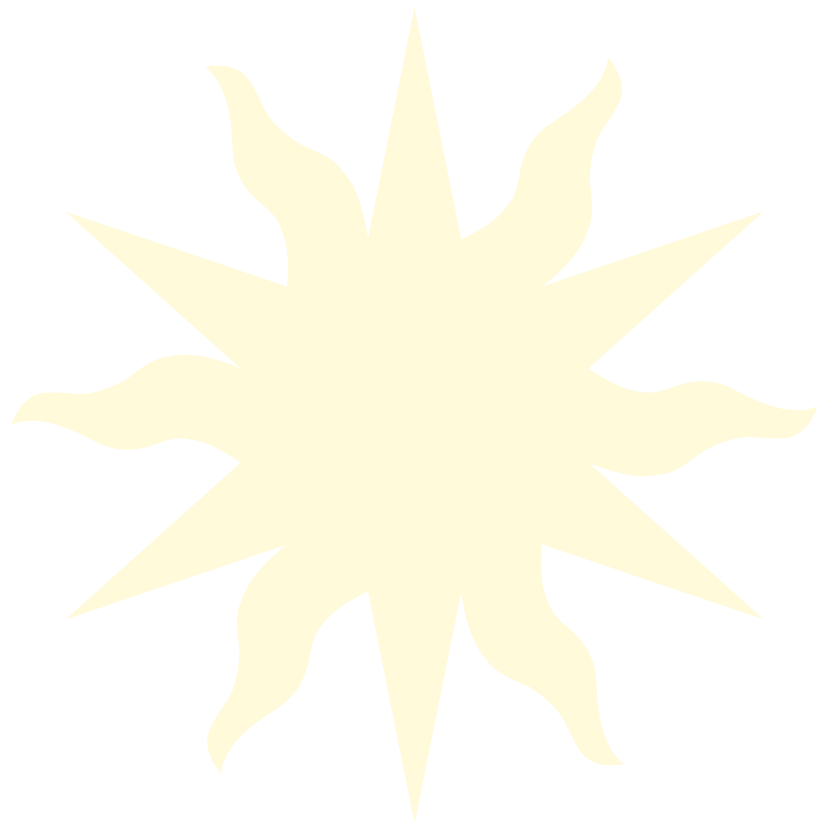


Pfammatter Christian  
Gemeindepäsident



**Inhaltsverzeichnis**

Seite 3	Info 2014
Seite 7	Anzeige Gemeinde- und Burgerversammlung
Seite 8	Traktanden Gemeindeversammlung
Seite 9	Protokoll UV 13.12.2013
Seite 13	Bericht zur Verwaltungsrechnung Einwohnergemeinde
Seite 18	Traktanden Burgerversammlung
Seite 19	Bericht zur Verwaltungsrechnung Burgergemeinde
Seite 22	Ortsmarketing
Seite 28	Öffnungszeiten



## ☀ Gemeindeverwaltung

### Geburtstagsgratulationen (bei 80, 85, 90, ab 91 jedes Jahr)

Bis Ende des Jahres 2014 feiern  
 den 80. Geburtstag Heitz Karl  
 den 91. Geburtstag Kuonen Lydia  
 den 96. Geburtstag Meichtry Walter  
 den 97. Geburtstag Schenk Alfred

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

### Strategie Leitbild

Unter der Leitung von Beatrice Meichtry traf sich der Gemeinderat am 28.03.2014 und am 01.05.2014 mit dem Vorstand von Guttet-Feschel Tourismus, um eine neue Strategie zum Tourismus festzulegen.



### Reservation von öffentlichen Gebäuden, Plätzen und Objekten

Unter [www.guttet-feschel.ch](http://www.guttet-feschel.ch), Rubrik Verwaltung ► Reservationen können sämtliche vermietbaren Objekte direkt reserviert werden. Gleichzeitig ist auf einen Blick ersichtlich, ob die gewünschte Lokalität noch frei ist. Wir bitten die Bevölkerung, von diesem Dienst Gebrauch zu machen und die Buchungen online vorzunehmen.

## ☀ Umwelt und Verkehr

### Ägertenstrasse



Die Arbeiten wurden an die Firmen Marco Marty, Guttet-Feschel sowie Ignaz Imboden, Gampel, vergeben. Mit dem Bau wurde Ende April begonnen.

### Lagerung von Mist auf Feldern

Die Informationen der Dienststelle für Umweltschutz vom Dezember 2005 regeln die zeitlich begrenzte Lagerung von Mist auf Feldern wie folgt: Wassergefährdende Flüssigkeiten, zu denen auch der Hofdünger gehört, dürfen weder direkt noch indirekt in ein Gewässer eingeleitet oder infiltriert werden. Dessen Lagerung und Ausbringung ist verboten, wenn diese eine Wasserverschmutzung darstellen.

Vom Grundsatz der Hofdüngerlagerung auf einer Mistplatte kann abgewichen werden, wenn es sich um eine Lagerung auf offenem Feld von kurzer Dauer (max. drei Monate) handelt.

Eine Lagerung auf offenem Feld darf keinesfalls als Langzeitlösung bei zu kleinen Mistplatten dienen. Die Hofdüngerlagerung auf öffentlichen Plätzen, Strassen- und Wegrändern ist verboten.

Der Gemeinderat führt entsprechende Kontrollen durch.

## ☀ Ordnung und Sicherheit

### Entsorgung Kleider und Schuhe

Gut erhaltene Kleider und Schuhe können auf der Deponie Werkhof im entsprechenden Behälter entsorgt werden. Wir bitten die Bevölkerung folgende Grundsätze einzuhalten:

Bitte werfen sie die Kleiderspende nur in gut verschnürten Plastiksäcken ein.

Bitte geben sie nur gut erhaltene Kinder-, Damen- und Herrenkleider, Pullover und Strickwaren, Tisch- und Bettwäsche, Hüte und Mützen ab.

Bitte werfen sie nur Schuhe in gutem Zustand ein. Die Schuhe müssen paarweise gebündelt sein.

Wir bitten die Bevölkerung, keine sonstigen Abfälle in den für Kleider vorgesehenen Container zu werfen. Alte Skischuhe, kaputte Kleider, plastifizierte Textilien sowie Socken und Strümpfe sind nicht über die Altkleidersammlung zu entsorgen.

### Aufgegebene, abgestellte Fahrzeuge

Die ohne Kontrollschilder abgestellten Fahrzeuge wurden mehrheitlich entfernt. Die Gemeindepolizei wird regelmässig entsprechende Kontrollen durchführen und die Eigentümer auf das Wegschaffen der Fahrzeuge aufmerksam machen.



Vorher



Nachher

### Steinschlagsicherung Tschuggen

Die Firma Opal Fels- und Steinschlagsicherungs AG wird voraussichtlich Mitte Juni 2014 mit den Arbeiten am Tschuggen beginnen. Die Ausführung der Sicherungsmassnahmen wird rund einen Monat in Anspruch nehmen.

## ☀ Raumordnung

### Semse

Gemeinderat Thomas Dahinden hat mit einer Arbeitsgruppe ein Projekt „Grillierplatz Sämsu“ vorbereitet und wird dieses an der Urversammlung vom 20.06.2014 vorstellen.

### Suonen Oberes Wässerwasser

Die nötigen Massnahmen zur Sanierung der Suone werden vom Forstbetrieb Sonnenberge-Dala voraussichtlich anfangs Oktober ausgeführt. Der Betrieb wird bei den Arbeiten von einem vom Naturpark Pfynges organisierten Schullager unterstützt.

### Vergandungsreglement

Das vom Staatsrat am 25.06.2008 homologierte Reglement besagt, dass jeder Grundeigentümer persönlich dafür verantwortlich ist, um den aufgehenden Pflanzenwuchs in der nacherwähnten Frist zu ernten bzw. zu entfernen (mähen, abweiden, abschneiden). Die Frist ist bis spätestens 15. August jeden Jahres festgelegt. Die Gemeinde wird im September 2014 die entsprechenden Kontrollen durchführen.

### Wohnbauförderung

Der Staatsrat hat die Gemeinde Guttet-Feschel neu in die Liste der Gemeinden mit spezifischen Problemen des Berggebietes und des ländlichen Raums (PSRM) für die Periode 2014-2017 aufgenommen. Dies bedeutet, dass natürliche oder juristische Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts für den Bau, die Renovation oder den Erwerb von Erstwohnungen in Berggebieten Hilfen erhalten.

Der Staatsrat legt die Modalitäten für die Zuweisung der Hilfen fest. Privatpersonen können A-fonds-perdu-Beiträge bis CHF 25'000.00, innerhalb von Dorfteilen bis CHF 50'000.00 erhalten. Die Minimalinvestition beträgt CHF 200'000.00 und die Eigenmittel dürfen 33% nicht überschreiten. Der Unterstützungsbeitrag beträgt höchstens 6% der Investitionskosten.

Juristische Personen erhalten zinsgünstige oder zinslose Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren und max. 25% der Investitionskosten. Die Bauarbeiten dürfen nicht vor Subventionsentscheid begonnen werden.

Unter der Nummer 027/606 73 51 erteilt die zuständige Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung die entsprechenden Auskünfte. Die Gesuchformulare sind unter folgenden Links abrufbar:

<http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=18064&Language=de>  
<http://www.rw-oberwallis.ch/finanzhilfen/wohnbauforderung>

### Brunnen Birri

Die Gemeindearbeiter haben den Brunnen „Birri“ ersetzt und die Umgebung des Brunnens in Stand gestellt.



Vorher



Nachher

## ☀ Erziehung, Kultur, Sport

### Musik- und Sportbeiträge

Wie bis anhin wird ein jährlicher Beitrag an Schulkinder für Musik- oder Sportunterricht geleistet. Es wird pro Kind und Schuljahr der Betrag von CHF 150.00 entrichtet. Bedingung ist, dass das Kind den Nachweis erbringt, an mindestens 80% der Übungen teilgenommen zu haben. Der Beitrag kann auf der Gemeindekanzlei gegen Vorweisung der Übungsbestätigung bis zum 31. Juli 2014 für das vergangene Schuljahr bezogen werden.

### Primarschule Sonnenberge Leitbild

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Schulkommission und Lehrern wurde ein neues Leitbild erarbeitet.

### Schulprojekt Kulturfunken

Vom 17. bis 21.03.2014 erarbeiteten die Künstler Zehnder David, Gruber Konrad, Kühne Nadine, Oggier Catherine sowie Schmidt Carlo mit den Schülern der Schule Sonnenberge verschiedene Werke.



### Schulspaziergang

Der diesjährige Schulspaziergang führt die Primarschule Sonnenberge nach Sitten. Er findet am 18.06.2014 statt.

### Organisation Schuljahr 2014/15

Für das kommende Schuljahr bleiben die Schulstufen Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe unverändert. Beim Personal sind ebenfalls keine Mutationen gemeldet.

## ☀ Soziales und Gesundheit

### Defibrillatoren

Anlässlich des Informationsabends vom 17.02.2014 über Nutzen und Zweck der Defibrillatoren haben sich erfreulicherweise viele Personen für einen Kurs zur praktischen Handhabung eingeschrieben.

An zwei Abenden haben insgesamt 24 Personen am Erste-Hilfe-Kurs der Air-Zermatt teilgenommen. Wir danken den Anwesenden für ihr Mitmachen und Engagement.

Wir erinnern die Bevölkerung daran, bei einem Notfall immer sofort die Notrufzentrale Tel. 144 anzurufen. Die Defibrillatoren stehen beim Konsum und bei der Alterswohnung Sunnuschi in grünen Aussenkästen für jeden zur Verfügung.



## ☀ Pfarrei

### Stellvertreter Sakristan

An seiner Sitzung vom 24.03.2014 hat der Kirchenrat den einzigen Bewerber, Herrn Herold Schnyder aus Erschmatt als Stellvertreter unseres Sakristans Josef Kuonen ernannt. Wir danken Herrn Schnyder für seine Unterstützung.

## ☀ Vereine/Anlässe

### Internetplattform für Vereine

Im letzten Infoblatt haben wir alle Vereine darauf aufmerksam gemacht, die jeweiligen Vereinsdaten zu aktualisieren und zu verwalten. Wir bitten alle Vereine, dieses Instrument zu nutzen, um Änderungen oder Neuigkeiten bekanntzumachen.

## Kantonales Turnfest Muki/Kitu in Chamoson

Am 18.05.2014 fand in Chamoson das kantonale Turnfest der Minis statt. Die Muki-Gruppe aus Guttet-Feschel durfte sich als Sieger feiern lassen. Mit dem 3. Platz erreichte auch die Kitu-Gruppe ein hervorragendes Resultat. Wir gratulieren unseren jüngsten Turnern und Turnerinnen ganz herzlich.



Muki-Gruppe



Kitu-Gruppe

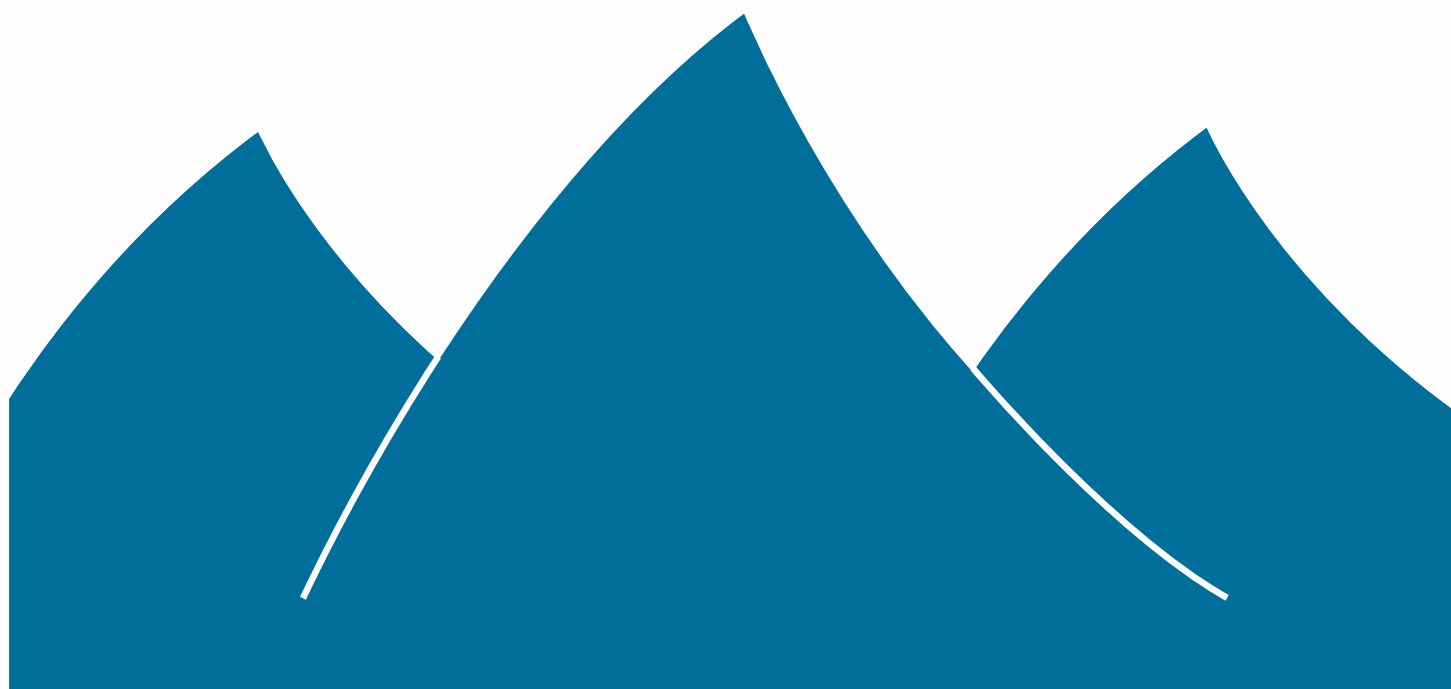
### Agenda

Alle Anlässe in der Gemeinde werden auf der Internetseite der Gemeinde publiziert.

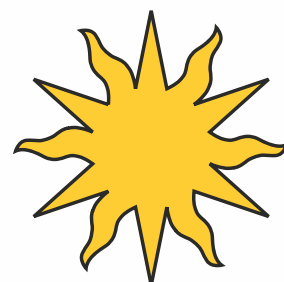




# Anzeige Gemeinde- und Burgerversammlung



# Jahresrechnung 2013



# Einwohnergemeinde

## **Anzeige Gemeindeversammlung**

Freitag, 20. Juni 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Guttet

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 13.12.2013
4. Jahresrechnung 2013 der Einwohner- und Burgergemeinde Guttet-Feschel
  - Bericht Kontrollorgan
  - Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde
  - Genehmigung der Jahresrechnung der Burgergemeinde
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2013 liegt während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Guttet-Feschel, im Mai 2014

Gemeindeverwaltung  
Guttet-Feschel

Der Präsident:  
Christian Pfammatter

Die Schreiberin:  
Albertine Oggier

## ☀ Protokoll UV 13.12.2013

Betrifft: Ordentliche Gemeindeversammlung  
 Verfasser: Albertine Oggier  
 Ort: Gemeindehaus Guttet  
 Anz. Seiten: 4  
 Ablage: Gemeindeganzlei  
 Verteiler: Gemeinderäte/Urversammlung  
 Vorsitz: Christian Pfammatter  
           Köppel Guido  
           Meichtry Regina  
           Dahinden Thomas  
           Kuonen Augusta  
           Oggier Albertine / Schreiberin  
 Zeit: 19.30Uhr

### Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl von Stimmentzählern
- 3 Genehmigung Protokoll der letzten Urversammlung v. 21.06.2013
- 4 Kostenvoranschlag 2014 Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde
- 5 Indexierung Gemeindesteuern 2014
- 6 Orientierung über den Finanzplan 2014-2018
- 7 Wahl Revisionsorgan und Finanzberater für die Amtsperiode 2013-2016
- 8 Anschaffung Kommunalfahrzeug
- 9 Ernennung Bürgerkommission durch die Bürger
- 10 Verschiedenes, Infos UV 2/2013

### 1 Begrüssung

Präsident Christian Pfammatter begrüsst die Anwesenden zur Herbsturversammlung. Er stellt fest, dass Gemeinde- und Burgerversammlung ordnungsgemäss einberufen wurden, sie sind somit beschlussfähig. Der Voranschlag und die weiteren Unterlagen waren während der gesetzlichen Frist auf der Kanzlei aufgelegt. Die Traktanden werden verlesen und genehmigt. Auf Grund kantonaler Vorgaben erfolgte erstmals eine separate Einladung zur Burgerversammlung. Gemeinde- und Burgerrat bleiben weiterhin identisch, jedoch muss durch die Burgerversammlung eine Bürgerkommission ernannt werden. Seit der letzten Urversammlung ist leider ein Todesfall zu verzeichnen, es ist dies Oggier Belinda. Man gedenkt ihrer in einer Schweigeminute.

### 2. Wahl von Stimmentzählern

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Kuonen Käthy, Meichtry-Pfiffner Edmund und Schnyder Odilo zu Stimmentzähler/In gewählt

### 3. Protokoll v. 21.06.2013

Das Protokoll der Urversammlung wurde der Bevölkerung zugestellt. Niemand verlangt das Verlesen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt

### 4. a) Kostenvoranschlag 2014 Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Kostenvoranschlag an seiner Sitzung vom 07.11.2013 beraten und genehmigt. Das Budget 2014 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 32'950.00 vor, welcher durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt werden kann. Die budgetierten Aufwände liegen in den meisten Funktionen nur unwesentlich über jenen zum Budget 2013. Die gesamten Nettoinvestitionen betragen CHF 544'900.00. Gegenüber dem Vorjahr fallen diese um rund 20% tiefer aus. Der Kostenvoranschlag 2014 der Einwohnergemeinde wird einstimmig genehmigt.

### b) Kostenvoranschlag 2014 Bürgergemeinde

Der Kostenvoranschlag der Bürgergemeinde schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 5'400.00 ab. Die Aufwände und Erträge bei den einzelnen Funktionen weichen gegenüber dem Vorjahr nur gering ab. Gegenwärtig kann der Aufwandüberschuss noch durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt werden. Das Budget 2014 der Bürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

### 5. Indexierung Gemeindesteuern

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 07.11.2013 folgende Steueransätze für das kommende Jahr beschlossen:

- Kopfsteuer CHF 12.00,
- Koeffizient 1.3
- Hundesteuer CHF 100.00  
(Gemeindeanteil, Kantonsanteil entfällt)

- Vergütungszins, Verzugszins und negativer Ausgleichszins: 3.5%
- Zinsgutschrift 0.5%.
- Indexierung;  
Vorschlag des Gemeinderates 140%.

Die Indexierung wird von der Urversammlung einstimmig gutgeheissen.

### 6. Orientierung über den Finanzplan 2014 bis 2018

Der Gemeinderat hat die Aktualisierung in Zusammenarbeit mit dem Finanzplaner Martin Ming von der BPT AG Visp vorgenommen.

Durch den Einbezug der veränderten Basisdaten (letztabgeschlossene Jahresrechnung mit Bestandesrechnung) kann die Aussagekraft des Finanzplanes entscheidend erhöht werden.

Hauptziel der Finanzplanung ist die Entwicklung des Gesamthaushaltes der Gemeinde aufzuzeigen, diese nötigenfalls ins Gleichgewicht zu bringen oder ein bestehendes Gleichgewicht zu stabilisieren. Die Aufwandüberschüsse können durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt werden. Die Bruttoinvestitionen der nächsten 5 Jahre sehen wie folgt aus:

- Bruttoinvestitionen in der Planperiode:	CHF	5'372'000.00
- Total Investitionskostenbeiträge in der Planperiode	CHF	-532'000.00
- Total Nettoinvestitionen in der Planperiode	CHF	4'840'000.00
Eigenkapital per 01.01.2013	CHF	6'418'000.00
Aufwandüberschuss in der Planperiode	CHF	-402'000.00
Eigenkapital am Ende der Planperiode	CHF	6'016'000.00

Schlussfolgerungen:

Die geplanten Investitionen für die Planjahre 2014-2018 können zu 47.2% durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden. Das Nettovermögen der Gemeinde nimmt ab. Es reduziert sich pro Kopf von aktuell CHF 9'184.00 auf CHF 5'145 im Jahr 2018.

### 7. Wahl Revisionsorgan und Finanzberater für die Amtsperiode 2013-2016

Auf Grund des Gemeindeggesetzes, das seit 01.07.2004 in Kraft ist, wurde an der Urver-

sammlung vom 12.06.2009 das Büro BPT in Visp als Revisionsorgan und Finanzberater bestätigt. Gemäss Art. 83, Abs. 2 wählt die Urversammlung auf Vorschlag des Gemeinderates die Revisoren für vier Jahre. Es ist also an der Zeit, diese Wahl zu erneuern. Der Gemeinderat schlägt der Versammlung vor, das Büro BPT in Visp im Amt zu bestätigen. Es ist ein bestens ausgewiesenes Unternehmen, das die Kriterien des Gesetzgebers klar erfüllt. Man ist äusserst zufrieden mit der Arbeit des Büros, im speziellen mit dem fachkompetenten Berater Martin Ming. Die Urversammlung stimmt dem Vorschlag des Gemeinderates einstimmig zu.

### 8. Anschaffung Kommunalfahrzeug

Das bestehende Fahrzeug „Multicar“ ist in die Jahre gekommen, eine Neuanschaffung ist unumgänglich.

Der Gemeinderat hat sich mit folgenden Offerten auseinander gesetzt:

Fahrzeugtyp und Firma	Netto inkl. MwSt	Note	Technische Anforderungen	Funktionale Anforderungen	Note	60% Preis 40% Anbot.
Laibog T1550	Fr. 202'265.00	4.31	3.80	1.40	2.45	3.57
Multicar M31	Fr. 174'363.80	5.00	3.80	3.80	3.80	4.52
Büschung Restler			2.58	1.10	1.83	0.73
Keller-BokHY 1302	Fr. 198'480.00	4.88	4.03	3.90	3.67	4.50
Meili VM 3500 H45 ES	Fr. 198'227.85	4.88	4.93	4.75	4.84	4.85

Der Gemeinderat empfiehlt die Anschaffung des Meili.

Die Urversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

### 9. Ernennung Burgerkommission durch die Burger

Wie bereits eingangs erwähnt, wurde erstmals eine separate Burgerversammlung einberufen. Dies gemäss kantonalen Vorgaben. Gemeinde- und Burgerrat bleiben weiterhin identisch, jedoch muss durch die Burger eine Burgerkommission ernannt werden, welche im Streitfall für die Burgergemeinde entscheidet. Es ist zwingend, dass ein Mitglied der Burgerkommission Burger/In von Guttet-Feschel ist. Der Gemeinderat schlägt folgende Personen für die Burgerkommission vor:

- Köppel Guido                                      Präsident
- Kuonen Augusta                                   Mitglied
- Meichtry Regina                                   Mitglied

Die Burger stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

## 10. Verschiedenes

### 10.1 Abrechnung Pfründhaus

Das Pfründhaus ist nun bereits seit bald einem Jahr in Betrieb. Der Gemeinderat möchte heute die Eckdaten der Abrechnung vorstellen:

Umgebauter Raum	515 m <sup>2</sup>
Kosten pro m <sup>3</sup>	CHF 924.80
- Total Aufwand	CHF -476'271.25
- Total Ertrag	CHF 276'021.15
NETTOKOSTEN	CHF 200'250.10

Nach Abzug des Beitrags der Gemeinde in der Höhe von CHF 200'000.00 verbleiben Restkosten von CHF 250.10.

Erich Köppel präsentiert die Abrechnung des 1. Betriebsjahres:

- Einnahmen	CHF 5'896.00
- Ausgaben	CHF -4'791.00
GEWINN 2013	CHF 1'105.00

Es bleibt zu erwähnen, dass die Stromabrechnung noch aussteht.

Insgesamt konnten 137 Übernachtungen verzeichnet werden. Das Echo der Gäste ist durchaus sehr positiv.

### 10.2 Blumenwelt Feschel vom 24./25.08.2013

Das Blumenfest war ein voller Erfolg, obwohl es zeitweise regnete. Neun Vereine haben mitgeholfen. Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

- Umsatz Festwirtschaft	CHF 42'480.00
- Sponsoren/Gönner	CHF 11'243.20
- ./- Kosten	CHF 22'865.98-
REINGEWINN	CHF 30'857.22
Verteilung auf 9 Vereine je	CHF 3'000.00
Restguthaben auf Konto	CHF 3'857.22

Thomas Dahinden dankt allen, die zum Gelingen des Festes in irgendeiner Weise beigetragen haben. Es ist vorgesehen, im Jahr 2016 nochmals einen solchen Anlass zu organisieren. Fixiert ist dies allerdings noch nicht.

### 10.3 Internetseite/Infoblatt

Die neue Internetseite ist seit September 2013 in Betrieb. Präsident Pfammatter präsentiert kurz das Erscheinungsbild und hofft, dass die Seite auch rege genutzt wird. Reservationen von Gemeindefestlokalitäten und Verladekarten können direkt online gebucht werden. Alle Reglemente und diverse Formulare sind abrufbar. In der Rubrik „Shop“

werden Artikel und Holz angeboten. Weiter sind sämtliche Anlässe in der Gemeinde auf der Frontseite aufgeführt.

Das bisherige Infoblatt in A3-Format hat ausgedient. Neu wird zweimal jährlich ein Büchlein gedruckt: Ende Jahr und Mitte Jahr. Dadurch entfallen die bisherigen Büchlein „Jahresrechnung“ und „Budget“. Deren Hauptzahlen werden künftig im neuen Infoblatt gedruckt. Detailzahlen sind auf der Homepage oder auf der Gemeindekanzlei abrufbar. Die Mitteilungen aus dem Gemeinderat werden monatlich an den Anschlagkästen und auf der Homepage publiziert. Vermehrt sollen auch Beiträge der Vereine im Infoblatt integriert werden.

### 10.4 Strasse Grächmatten

Das Projekt ist vom Kanton genehmigt. Eine erste Bauplanungssitzung wird im 2014 stattfinden. Die Ausführung ist für 2015-2016 geplant und wird in 2-3 Etappen stattfinden. Zeitweise ist mit Strassensperrungen zu rechnen.

### 10.5 Erweiterung Ägertenstrasse

Der weiteren Erschliessung der Ägerten steht nichts mehr im Wege. Die Einsprachen betreffend Linienführung konnten erledigt werden. Das Dossier wurde dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet.

### 10.6 Kündigung Kindergärtnerin

Christian Pfammatter teilt mit, dass das Kantonsgericht gemäss Urteil vom 25.01.2013 der Beschwerdeführerin eine Parteientschädigung in der Höhe von CHF 1'200.00 zugesprochen hat. CHF 600.00 gehen zu Lasten der Beschwerdegegnerin (Schulkommission Sonnenberge) und CHF 600.00 gehen zu Lasten des Staates. Die Parteientschädigung darf mindestens CHF 1'100.00 und maximal CHF 11'000.00 betragen. Auf Grund von Übergangsbestimmungen des Personals traten formelle Widersprüche auf, weshalb die Beschwerde vom Kantonsgericht letztendlich gutgeheissen wurde. Hätte die Schulkommission von Beginn an einen Anwalt zugezogen, wäre dies nicht passiert. Hans-Rudolf Meichtry findet, eine Entschuldigung der Gemeinde bei der Kindergärtnerin wäre das Mindeste, wurden ihr doch Ruf, Ansehen und Existenz genommen. Das Vorgehen der Gemeinde empfindet er als beschämend, er habe das 32-

seitige Urteil gelesen und ist der Ansicht, die Gemeinde sei auf jeder Seite schuldig gesprochen worden. Präsident Pfammatter erläutert, dass die Gemeinde in dem Verfahren nicht involviert ist, es handelt sich um die regionale Schulkommission Sonnenberge.

Es wurde eine Integritätsentschädigung an die Kindergärtnerin ausbezahlt. Die Angelegenheit ist damit abgeschlossen.

Diese Ansicht teilt Hans-Rudolf Meichtry nicht. Er verlangt an der nächsten Urversammlung konkrete Details über die Kosten, die für die Gemeinde entstanden sind.

### 10.7 Strategie Leitbild

Vorgesehen waren diverse Sitzungen mit der Bevölkerung im September/Oktober 2013. Diese wurden aus verschiedenen Gründen nicht ausgeführt. Es stellte sich heraus, dass die Konzeptstruktur überarbeitet werden muss. Zudem kamen viele anderweitige Termine hinzu. Die Gemeinde wendet sich nun an die RWO (regionale Wirtschaftsentwicklung Oberwallis).

### 10.8 Danet

Am 03.12.2013 erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass Guttet-Feschel in die Phase 1 aufgenommen wurde. Das bedeutet, dass die Erschliessung mit Glasfaser voraussichtlich im 2015 realisiert wird.

### 10.9 Alpe Obern-Galm

Guido Köppel informiert über den Stand der Dinge in Sachen Vermarktung Alpe. Die Angelegenheit ist seit längerer Zeit beim Advokat für die Einträge ins Grundbuch. Immer wieder versucht man hier Druck zu machen, um das Ganze unter Dach und Fach zu bringen.

### 10.10 Vermarktung Losjini / Semse

Edmund Meichtry-Rutz beantragte bereits an der letzten Urversammlung die Vermarktung des Bürgerbodens.

Der Gemeinderat teilt mit, dass Vermarktungen recht langwierige Angelegenheiten sind. Erste Priorität haben Gemeinden vor Bürgergemeinden, zudem fällt eine Priorität auf Grund der Meereshöhe weiter zurück. Es ist in absehbarer Zeit nicht damit zu rechnen, eine Vermarktung der Sömme-

rungsweiden zu erreichen.

Edmund Meichtry-Rutz verlangt, dass die Gemeinde zumindest den Auftrag erteilt. Auf dieses Anliegen wird durch die Burgerverwalterin geantwortet, dass die Erledigung dadurch nicht beschleunigt werden kann.

### 10.11 Projekte

Alex Kuonen findet, viele Projekte werden lanciert und nicht realisiert. Alex möchte wissen, was die nächsten Jahre verwirklicht wird, und nicht nur Projektkosten verursacht. Er wirft der Verwaltung vor, dass die Trinkwasserleitung bereits in der Verwaltungsperiode 2001-2004 Thema war und noch immer nicht saniert ist. Es wäre seiner Ansicht nach bestimmt einfacher gewesen, seinerzeit mit der Gemeinde Erschmatt zu verhandeln, als nun mit der Gemeinde Leuk. Alex gibt zu Bedenken, dass die uralten Trinkwasserleitungen ein sehr grosses Risiko darstellen. Sollten sich undichte Stellen ergeben, wäre mit hohen Reparaturkosten zu rechnen.

Christian Pfammatter versichert, dass man damals mit der Gemeinde Erschmatt versuchte, mögliche Lösungen zu finden. Auf Grund der bevorstehenden Fusion hatte man jedoch für unser Anliegen wenig Gehör. Ab 2016 sollte dieses Projekt entstehen. Man rechnet mit Kosten von ca. CHF 20'000.00, falls vorgängig eine undichte Stelle repariert werden muss.

Auch das Wärmeverbundprojekt Wiler, in welchem Pfarrhaus, Schulhaus und Versorgungszentrum integriert sind, kommt langsam in die Schlussphase. Es wird abgeklärt, ob auch weitere Privathaushalte hinzugenommen werden können.

### 10.12 Schlusswort des Präsidenten

Christian Pfammatter dankt für die Teilnahme an der Versammlung. Er dankt den Ratskolleginnen und -kollegen, den Gemeindearbeitern, der Gemeindeschreiberin und allen Angestellten der Gemeinde. Ein Dank sei auch an alle ausgesprochen, die sich während des Jahres immer wieder für die Gemeinde einsetzen. Es werden kommende Anlässe bekanntgegeben. Um 21.30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein ein.

## ☀ Bericht zur Verwaltungsrechnung 2013

### Einleitung

Die Jahresrechnung 2013 wurde nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 erstellt. Nachstehend unterbreiten wir ihnen deren Ergebnis.

### Bericht zur Jahresrechnung 2013

Auf das Jahr 2012 trat der NFA II (Neuer Finanzausgleich) in Kraft. Im Rahmen des NFA II erfolgte eine Aufgabenentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden. Dies hat Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde. Die Aufwände und Erträge der Jahresrechnung konnten nur in einzelnen Bereichen mit dem Vorjahr verglichen werden. Bei der Jahresrechnung 2013 ist nun wieder ein aussagekräftiger Vergleich zum Vorjahr, wenn auch nicht in allen Bereichen, möglich. Die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Verwaltungsrechnung, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 135'627.07 abschliesst, wurde durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 24. April 2014 genehmigt. Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle Beratung, Planung und Treuhand AG hat die Verwaltungsrechnung geprüft. Über die durchgeführte Prüfung wurde der Rat seitens der Revisionsstelle entsprechend informiert. Den Revisionsbericht finden Sie abgedruckt in dieser Botschaft vor.

### Überblick Jahresergebnis 2013

Laufende Rechnung	
Ergebnis vor Abschreibungen	CHF
Aufwand brutto	1'880'681
Ertrag brutto	2'062'245
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>181'564</b>
Ergebnis nach Abschreibungen	
Selbstfinanzierungsmarge	181'564
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	317'191
Zusätzliche Abschreibungen	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>135'627</b>
Investitionsrechnung	
Ausgaben	521'515
Einnahmen	9'323
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>512'192</b>
Finanzierung	
Selbstfinanzierungsmarge	181'564
Nettoinvestitionen	512'192
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>330'628</b>

### Überblick Jahresergebnis 2013

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'880'681.20 und einem Ertrag von CHF 2'062'244.78 mit einer Selbstfinanzierungsmarge (Cash Flow) von CHF 181'563.58 ab.

Nach Abschreibungen von insgesamt CHF 317'190.65 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 135'627.07.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 512'191.65 und konnten zu 35.4% durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden. Die Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 330'628.07 ab. Um diesen Betrag reduziert sich das Nettovermögen.

### Gesamtübersicht der Jahresrechnung

	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
In CHF	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand (inkl. Abschreibungen)	2'197'872		2'169'000		2'154'801	
Total Ertrag		2'062'245		2'181'950		2'160'324
Ertragsüberschuss			12'950		5'523	
Aufwandüberschuss		135'627				
<b>Total</b>	<b>2'197'872</b>	<b>2'197'872</b>	<b>2'181'950</b>	<b>2'181'950</b>	<b>2'160'324</b>	<b>2'160'324</b>
<b>Investitionsrechnung</b>						
<b>Nettoinvestitionen</b>						
Total der Ausgaben	521'515		872'100		734'777	
Total der Einnahmen		9'323		174'000		304'161
<b>Netto-Investitionen</b>		<b>512'192</b>		<b>698'100</b>		<b>430'616</b>
<b>Total</b>	<b>521'515</b>	<b>521'515</b>	<b>872'100</b>	<b>872'100</b>	<b>734'777</b>	<b>734'777</b>
<b>Finanzierung</b>						
Übertrag Netto-Investitionen	512'192		698'100		430'616	
Ordentliche Abschreibungen VV		317'191		337'000		293'216
Zusätzliche Abschreibungen						
Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages						
Ertragsüberschuss LR				12'950		5'523
Aufwandüberschuss LR	135'627					
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		330'628		348'150		131'877
<b>Total</b>	<b>647'819</b>	<b>647'819</b>	<b>698'100</b>	<b>698'100</b>	<b>430'616</b>	<b>430'616</b>
<b>Kapitalveränderung</b>						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses						
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages	330'628		348'150		131'877	
Übertrag der Investitionsausgaben		521'515		872'100		734'777
Übertrag der Investitionseinnahmen		9'323		174'000		304'161
Übertrag der Abschreibungen	317'191		337'000		293'216	
Zunahme des Nettovermögens				12'950		5'523
Abnahme des Nettovermögens		135'627				
<b>Total</b>	<b>657'142</b>	<b>657'142</b>	<b>872'100</b>	<b>872'100</b>	<b>734'777</b>	<b>734'777</b>

### Laufende Rechnung 2013

Die Verwaltungsrechnung 2013 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 135'627.07 ab.

#### Erträge

Die Haupteinnahmequelle sind mit CHF 891'547.50 die Steuererträge. Gegenüber der Vorjahresrechnung sind diese erneut um rund CHF 164'000 tiefer ausgefallen, was eine Abnahme von 15.5% ausmacht. Dieser Ertragsrückgang entfällt zum grossen Teil auf die Einkommenssteuer der natürlichen Personen. Ab dem Steuerjahr 2009 wurde die Indexierung von 120% auf 140% angehoben. Dies hatte eine Ertragseinbusse zur Folge. Die vom Grossen Rat in den letzten Jahren beschlossenen Teilrevisionen zum Steuergesetz hatten weitere Einbussen zur Folge. In den vorangegangenen Jahren konnten grössere Steuerbeträge für Kapitalabfindungen erhoben werden, was im Berichtsjahr nicht der Fall war.

Die Erträge aus „Entgelte“ sind gegenüber dem Vorjahr um mehr als CHF 62'000 tiefer ausgefallen. Ein weiterer wichtiger Ertrag für die Gemeinde ist der Beitrag aus dem Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichsfonds im Totalbetrag von CHF 449'294.70. Dieser fällt zum Vorjahr um rund CHF 66'000 höher aus. Die restlichen Ertragspositionen weichen gegenüber dem Budget und Vorjahr nur unwesentlich ab.

#### Aufwand

Der „Personalaufwand“ fällt gegenüber dem Vorjahr leicht höher aus. Der „Sachaufwand“ konnte hingegen zum Vorjahr leicht gesenkt werden. Auch die „Entschädigungen an Gemeinwesen“ haben sich im Berichtsjahr reduziert. Ein Aufwandsanstieg ist bei den „Eigenen Beiträgen“ zu verzeichnen. Die restlichen Aufwandpositionen weichen gegenüber dem Budget und Vorjahr nur unwesentlich ab. Die „Abschreibungen“ auf das Verwaltungsvermögen betragen 10.2% und liegen damit über dem vom Kanton verlangten Abschreibungssatz von 10%.

### Laufende Rechnung nach Funktionen

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	318'529	104'634	319'500	103'100	296'872	95'561
Öffentliche Sicherheit	90'228	23'298	111'550	24'300	132'931	78'342
Bildung	542'474	140'725	485'450	155'500	489'816	107'466
Kultur, Freizeit, Kultus	134'203	3'760	116'650	1'900	159'327	28'031
Gesundheit	36'200	0	30'300	0	32'474	0
Soziale Wohlfahrt	101'905	5'473	131'150	15'400	106'062	26'236
Verkehr	393'140	143'921	381'500	141'000	378'799	139'466
Umwelt, Raumordnung	205'463	179'834	184'800	141'500	192'560	130'432
Volkswirtschaft	58'924	31'656	78'100	32'750	37'784	28'654
Finanzen, Steuern	316'805	1'428'944	330'000	1'566'500	328'176	1'526'136
<b>Total</b>	<b>2'197'872</b>	<b>2'062'245</b>	<b>2'169'000</b>	<b>2'181'950</b>	<b>2'154'801</b>	<b>2'160'324</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>135'627</b>				
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>12'950</b>		<b>5'523</b>	

### Laufende Rechnung nach Arten

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	497'328		487'700		455'760	
Sachaufwand	639'849		630'700		679'013	
Passivzinsen	6'727		5'000		7'672	
Abschreibungen	336'781		347'000		324'490	
Anteile ohne Zweckbindung	3'456		4'000		3'424	
Entschädigung an Gemeinwesen	61'303		81'500		109'284	
Eigene Beiträge	513'917		487'900		460'598	
Durchlaufende Beiträge						
Einlagen in Spezialfinanzierungen	23'511		6'200		4'061	
Interne Verrechnungen	115'000		119'000		110'500	
Steuern		891'548		1'038'000		1'055'286
Regalien und Konzessionen		77		100		81
Vermögenserträge		168'801		163'100		171'793
Entgelte		334'277		377'600		396'327
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		449'295		438'000		383'633
Rückerstattungen von Gemeinwesen		2'204		5'000		25'706
Beiträge auf eigene Rechnung		55'665		41'150		16'998
Durchlaufende Beiträge						
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		45'378				
Interne Verrechnungen		115'000		119'000		110'500
<b>Total</b>	<b>2'197'872</b>	<b>2'062'245</b>	<b>2'169'000</b>	<b>2'181'950</b>	<b>2'154'801</b>	<b>2'160'324</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>135'627</b>				
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>12'950</b>		<b>5'523</b>	

### Investitionsrechnung 2013

Im Verwaltungsjahr 2013 wurden insgesamt Bruttoinvestitionen von CHF 521'515.35 getätigt. Die Investitionsbeiträge beliefen sich auf CHF 9'323.70. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 512'191.65 ab.

Gegenüber dem Budget wurden einerseits Investitionen nicht getätigt und andererseits Investitionen nicht im vollen Umfang ausgeführt.

Weitere bedeutende Investitionen entfielen auf die Bereiche der Verwaltungsliegenschaften (Sanierung VZ Restaurant, Restrenovationsarbeiten am Pfründhaus), der Feuerwehr (Brand-schutzkonzept) und des Verkehrs (Sanierung von Gemeindestrassen, Bodenkauf für Parkplätze und Anschaffung Fahrzeug).



### Investitionsrechnung nach Funktionen

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	45'812	-367	205'000	70'000	557'031	276'388
Öffentliche Sicherheit	31'363	4'649	20'000	9'000	47'968	3'204
Bildung	0	0	0	0	0	13'969
Kultur, Freizeit, Kultus	0	1'042	110'000	95'000	0	0
Gesundheit	6'113	0	22'100	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	2'213	0	0	0	0	0
Verkehr	310'874	0	260'000	0	109'622	0
Umwelt, Raumordnung	96'789	4'000	210'000	0	20'156	10'600
Wirtschaft, Energie	19'470	0	45'000	0	0	0
Finanzen, Steuern	8'881	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>521'515</b>	<b>9'324</b>	<b>872'100</b>	<b>174'000</b>	<b>734'777</b>	<b>304'161</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>512'192</b>		<b>698'100</b>		<b>430'616</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

### Investitionsrechnung nach Arten

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sachgüter	503'840		870'000		734'777	
Darlehen und Beteiligungen						
Eigene Beiträge	17'675		2'100			
Durchlaufende Beiträge						
Übrige zu aktivierende Ausgaben						
Einnahmenübertrag auf die Bilanz						
Abgang von Sachgütern						
Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter		4'000				10'600
Rückzahlung von Darlehen & Beteiligungen						
Fakturierungen an Dritte						
Rückzahlung von eigenen Beiträgen						
Beiträge für eigene Rechnung		5'324		174'000		293'561
Durchlaufende Beiträge Aktivierungen						
<b>Total</b>	<b>521'515</b>	<b>9'324</b>	<b>872'100</b>	<b>174'000</b>	<b>734'777</b>	<b>304'161</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>512'192</b>		<b>698'100</b>		<b>430'616</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

### Bilanz / Bestandesrechnung 2013

Die Bilanzsumme hat sich zum Vorjahr praktisch nicht verändert und beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 7'422'171.84.

Das Finanzvermögen reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 238'489.71. Das Verwaltungsvermögen veränderte sich um die getätigten Nettoinvestitionen von CHF 512'191.65 und die vorgenommenen Abschreibungen von CHF 317'190.65. Dadurch erhöhte sich das Verwaltungsvermögen auf CHF 2'804'008.

Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um CHF 55'410.00 vermindert werden. Das Eigenkapital nahm um den Aufwandüberschuss der Verwaltungsrechnung von CHF 136'627.07 ab und beträgt neu CHF 6'282'433.64.

Bestandesrechnung		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
In CHF			
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>7'420'282</b>	<b>7'422'172</b>
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>4'811'275</b>	<b>4'572'786</b>
10	Flüssige Mittel	962'749	785'725
11	Guthaben	583'515	508'899
12	Anlagen	3'130'812	3'130'255
13	Transitorische Aktiven	134'199	147'907
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'609'007</b>	<b>2'804'008</b>
14	Sachgüter	2'317'007	2'542'007
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen		
16	Investitionsbeiträge	292'000	262'001
17	Übrige aktivierte Ausgaben		
	<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>45'378</b>
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		45'378
	<b>Fehlbetrag</b>		
19	Bilanzfehlbetrag		
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>7'420'282</b>	<b>7'422'172</b>
	<b>Verpflichtungen / Fremdkapital</b>	<b>779'324</b>	<b>893'329</b>
20	Laufende Verpflichtungen	374'558	355'751
21	Kurzfristige Schulden		
22	Mittel- und langfristige Schulden	156'430	101'020
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	237'656	237'656
24	Rückstellungen	2'980	2'680
25	Transitorische Passiven	7'700	196'223
	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>222'898</b>	<b>246'409</b>
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	222'898	246'409
	<b>Vermögen</b>	<b>6'418'061</b>	<b>6'282'434</b>
29	Eigenkapital	6'418'061	6'282'434

### Finanzkennzahlen der Rechnung 2013

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>35.4 %</b>	<b>ungenügend</b>
Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen		
Bewertung	mehr als 100% 80 bis 100% <b>60 bis 80%</b> 0 bis 60% weniger als 0%	sehr gut gut <b>genügend (kurzfristig)</b> ungenügend sehr schlecht

<b>Selbstfinanzierungskapazität</b>	<b>9.5 %</b>	<b>ungenügend</b>
Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages		
Bewertung	mehr als 20% 15 bis 20% <b>8 bis 15%</b> 0 bis 8% weniger als 0%	sehr gut gut <b>genügend</b> ungenügend sehr schlecht

<b>Ordentlicher Abschreibungssatz</b>	<b>10.2 %</b>	<b>genügend</b>
Ordentliche Abschreibungen in % des Verwaltungsvermögens		
Bewertung	<b>10% und mehr</b> 8 bis 10% 5 bis 8% 2 bis 5% weniger als 2%	<b>genügend</b> mittelmässig schwache ungenügend vollkommen ungenügend

<b>Nettoschuld pro Kopf</b>	<b>-8'306 keine Verschuld.</b>
Bruttoschuld minus realisierbares Finanzvermögen	
Bewertung	< 3000.- 3000.- bis 5000.- 5000.- bis 7000.- 7000.- bis 9000.- > 9000.-
	klein angemessen gross sehr gross ausserordentlich gross

<b>Bruttoschuldenvolumenquote</b>	<b>47.0%</b>	<b>sehr gut</b>
Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung		
Bewertung	weniger als 150% 150 bis 200% 200 bis 250% 250 bis 300% mehr als 300%	sehr gut gut genügend ungenügend sehr schlecht



Mättenstr. 1  
3930 Visp  
T: 027 948 15 50  
F: 027 948 15 55  
E: visp@bpt.ch

Alpstrasse 1  
3994 Lenz  
T: 027 971 14 10  
F: 027 971 33 07  
E: lenz@bpt.ch

Behnhofstrasse 57  
3940 Stig  
T: 027 948 15 50  
F: 027 948 15 55  
E: stig@bpt.ch

## Bericht der Revisionsstelle

an die Urversammlung der

Gemeinde Guttet-Feschel, 3956 Guttet-Feschel

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisor gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die beiliegenden Jahresrechnung der Gemeinde Guttet-Feschel, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr 2013, abgeschlossen per 31.12.2013, geprüft.

[www.bpt.ch](http://www.bpt.ch)

### *Verantwortung des Gemeinderates*

Der Gemeinderat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der

Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31.12.2013 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

#### *Weitere Feststellungen*

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- die Munizipalgemeinde schuldenfrei ist und das Nettovermögen im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abgenommen hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Munizipalgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 7. Mai 2014

K:\Aahr1007\PR\RB\_2013.docx

Beratung, Planung und Treuhand AG



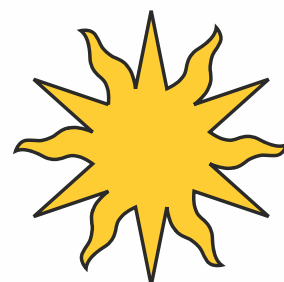
Pascal Indermitte  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



ppa. Martin Ming

Jahresrechnung 2013 (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang)

# Jahresrechnung 2013 Bürgergemeinde



## Anzeige Bürgerversammlung

Freitag, 20. Juni 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Guttet

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 13.12.2013
4. Jahresrechnung 2013 der Einwohner- und Bürgergemeinde Guttet-Feschel
  - Bericht Kontrollorgan
  - Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde
  - Genehmigung der Jahresrechnung der Bürgergemeinde
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2013 liegt während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Guttet-Feschel, im Mai 2014

Gemeindeverwaltung  
Guttet-Feschel

Der Präsident:  
Christian Pfammatter

Die Schreiberin:  
Albertine Oggier

## Burgergemeinde Guttet-Feschel

### Bericht zur Verwaltungsrechnung 2013

#### Einleitung

Die Jahresrechnung 2013 wurde nach den Bestimmungen des Gemeindegengesetzes vom 5. Februar 2004 und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 erstellt. Nachstehend unterbreiten wir ihnen deren Ergebnis.

#### Bericht zur Jahresrechnung 2013

Die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Verwaltungsrechnung wurde durch den Burgerrat an der Sitzung vom 24. April 2014 genehmigt. Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle Beratung, Planung und Treuhand AG hat die Verwaltungsrechnung geprüft. Über die durchgeführte Prüfung wurde der Rat seitens der Revisionsstelle entsprechend informiert. Den Revisionsbericht finden Sie abgedruckt in diesem Bericht vor.

Aufgrund der Änderungen vom 26.09.2012 zur Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden erfüllt die Burgergemeinde die Bedingungen nach auf Art. 30bis der vorerwähnten Verordnung und ist von der einleitenden Botschaft befreit.

#### Überblick Jahresergebnis 2013

Laufende Rechnung	
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>	CHF
Aufwand brutto (vor Abschreibungen)	19'538
Ertrag brutto	19'570
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>32</b>
Ergebnis nach Abschreibungen	
Selbstfinanzierungsmarge	32
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'900
Zusätzliche Abschreibungen	
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>4'868</b>
Investitionsrechnung	
Ausgaben	
Einnahmen	
<b>Nettoinvestitionen</b>	
Finanzierung	
Finanzierungsfehlbetrag	32
Nettoinvestitionen	0
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>32</b>

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 19'538.85, einem Ertrag von CHF 19'570.46 mit einem Finanzierungsüberschuss (Cash Flow) von CHF 31.61 ab. Nach den ordentlichen Abschreibungen ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 4'868.39.

Im Verwaltungsjahr 2013 wurden keine Investitionen getätigt.

#### Laufende Rechnung nach Funktionen

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'400	0	1'600	0	1'604	0
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0	10'493	0
Volkswirtschaft	17'450	19'555	5'600	4'800	10'527	12'003
Finanzen, Steuern	5'589	16	4'800	100	5'654	35
<b>Total</b>	<b>24'439</b>	<b>19'571</b>	<b>12'000</b>	<b>4'900</b>	<b>28'279</b>	<b>12'038</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4'868</b>		<b>7'100</b>		<b>16'241</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>						

#### Laufende Rechnung nach Arten

In CHF	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand						
Sachaufwand	3'760		6'800		12'652	
Passivzinsen						
Abschreibungen	4'900		4'600		5'100	
Anteile ohne Zweckbindung						
Entschädigung an Gemeinwesen						
Eigene Beiträge	648		500		424	
Durchlaufende Beiträge						
Einlagen in Spezialfinanzierungen	15'131		100		10'103	
Interne Verrechnungen						
Steuern						
Regalien und Konzessionen						
Vermögenserträge		2'247		1'400		2'038
Entgelte		17'324		3'500		10'000
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung						
Rückerstattungen von Gemeinwesen						
Beiträge auf eigene Rechnung						
Durchlaufende Beiträge						
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
Interne Verrechnungen						
<b>Total</b>	<b>24'439</b>	<b>19'571</b>	<b>12'000</b>	<b>4'900</b>	<b>28'279</b>	<b>12'039</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>4'868</b>		<b>7'100</b>		<b>16'241</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>						



Mörtshofstr. 1  
3930 Visp  
T: 027 948 15 50  
F: 027 948 15 55  
E: visp@bpt.ch

Alpstrasse 7  
3994 Lax  
T: 027 971 14 10  
F: 027 971 33 07  
E: lax@bpt.ch

Behrholstrasse 57  
3940 Steg  
T: 027 948 15 50  
F: 027 948 15 55  
E: steg@bpt.ch

[www.bpt.ch](http://www.bpt.ch)

## Bericht der Revisionsstelle

an die Burgerversammlung der

### Burgergemeinde Guttet-Geschel, Guttet

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisor gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindeggesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die beiliegenden Jahresrechnung der Burgergemeinde Guttet-Feschel, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr 2013, abgeschlossen per 31.12.2013, geprüft.

#### *Verantwortung des Burgerrates*

Der Burgerrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Burgerrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungsle-

gungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31.12.2013 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

#### *Weitere Feststellungen*

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

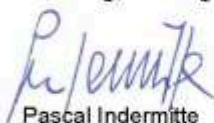
- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- die Verschuldung der Burgergemeinde als gering bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Burgergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Burgerrat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 7. Mai 2014

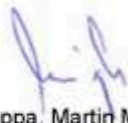
K:\Aeh\1061\PR\2013\PRB\_2013.docx

Beratung, Planung und Treuhand AG



Pascal Indermitte

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



ppa. Martin Ming

Jahresrechnung 2013 (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang)

## ☀ Events in Guttet-Feschel

### Fronleichnam

Datum: Donnerstag, 19. Juni 2014

Um 10:30 Uhr findet in der Pfarrkirche Wiler in Guttet-Feschel der Gottesdienst mit anschliessender feierlicher Prozession statt.

Die Prozession wird von Blumenkindern, Fahnen-delegationen, Ehrengarde, Kirchenchor, Tambouren und Pfeifern, Trägern von Rosenkranzfahnen begleitet.



### Alpfest Chermignon

Datum: Sonntag, 13. Juli 2014  
Ort: Alpe Chermignon

Um 10.30 Uhr findet eine hl. Messe statt. Ab 11.00 Uhr Alpfest mit Kantinenbetrieb und musikalischer Unterhaltung.

09.15 Uhr Gratis Bus ab Bahnhof Leuk  
18:30 Uhr Rückfahrt



### Alpfest Obern-Galm

Datum: Sonntag, 27. Juli 2014  
Ort: Alpe Galm

Traditionsgemäss findet um 10.30 Uhr eine hl. Messe statt. Diese wird gesanglich vom Kirchenchor Guttet-Feschel umrahmt.

Anschliessend wird ein urchiges Alpfest mit Tanz und Unterhaltung gefeiert. Eine reichhaltige Kantine sorgt für das leibliche Wohl der Anwesenden.



### Bundesfeier

Datum: 31. Juli 2014  
Ort: Turnhalle, Guttet-Feschel  
Festredner: German Gruber, Grossrat

Die Feier beginnt um 19.30 Uhr und wird vom Tambouren- und Pfeiferverein sowie von Alphornklängen musikalisch umrahmt.

Unsere Gäste werden mit Raclette und Getränken sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt.

### Galakonzert Tambouren- und Pfeifer

Datum: 17. und 18. Oktober 2014  
Ort: Turnhalle, Guttet-Feschel  
Zeit: 18.30 Uhr

Der Tambouren- und Pfeiferverein feiert im Jahr 2014 sein 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum organisiert der Verein ein Konzert mit Galadiner.



# Spezialpreise Sommer 2014

## Torrentbahnen

	Retour	Einfach
Erwachsene	30.00 statt 34.00	20.00 statt 23.00
Kinder (1998 - 2005)	15.00 statt 17.00	10.00 statt 11.50

Diese Preise gelten für die Strecken Leukerbad – Rinderhütte sowie Flaschen - Rinderhütte

## Gemmibahnen

	Retour	Einfach
Erwachsene	22.00 statt 32.00	17.00 statt 21.00
Kinder (1998 - 2005)	12.50	8.50

## Burgerbad

	Tageseintritt	3 Stunden
Erwachsene	24.00 statt 29.00	20.00 statt 23.00
Jugendliche (1994 - 1997)	20.00 statt 23.00	16.00 statt 18.50
Kinder (1998 - 2005)	13.50 statt 16.50	11.50 statt 13.50

## Lindner Alpentherme

Thermalbad: 3 Std. Einzeleintritt	20.00 statt 23.00
Thermalbad: Tageseintritt	24.00 statt 28.00

### Römisch-Irisches Bad

Mit Seifenbürstenmassage	59.20 statt 74.00
Ohne Seifenbürstenmassage	43.20 statt 54.00

### Walliser Saunadorf

5 Std. inkl. Thermalbaden	31.20 statt 39.00
Tageskarte inkl. Thermalbaden	42.40 statt 53.00

## Sportarena

Informieren Sie sich auf der Infostelle über die Spezialkonditionen.

Eine einmalige Übernachtungsmöglichkeit für Familien, Gruppen oder Vereine mit maximal 11 bis 13 Personen, die ihre Ferien als Selbstversorger in einer heimeligen Atmosphäre verbringen wollen.

Für Sitzungen oder Anlässe steht der Aufenthaltsraum oder das Carnotzet mit oder ohne Küche zur Verfügung.

## PFRÜNDHAUS GUTTET · FESCHEL

[www.pfruendhaus.ch](http://www.pfruendhaus.ch)

**Preisliste  
2013/2014**

Auf Wunsch bietet der Tourismus Guttet-Feschel auch ein Frühstück an:

### **Grundpauschale Fr. 50.-**

(unabhängig von der Anzahl Personen)

Zur Grundpauschale gehören die Abklärungen mit den Gästen, Bestell-, Bring- und Holservice.

Wann immer möglich wird auf die Wünsche der Gäste eingegangen.

Frühstück-Service und Reinigungsarbeiten können zu Fr. 25.- / Std. angeboten werden.

### **Leichtes Frühstück Fr. 8.- / Person**

Kaffee, Milch, Tee, Butter, Konfitüre, Gipfeli, Joghurt und Käse.

### **Pfründhaus Frühstück Fr. 15.- / Person**

Kaffee, Milch, Tee, Orangensaft, Butter, Konfitüre, Gipfeli, Brot, Joghurt, einheimische Hauswurst und Käse (Alp Galm), Schinken und Früchte.







## Gemeindekanzlei und Info-Stelle Tourismus

Dienstag: 07.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Tel.: 027 473 17 70 Fax: 027 473 37 74  
E-Mail: [gemeinde@guttet-feschel.ch](mailto:gemeinde@guttet-feschel.ch)  
Internet: [www.guttet-feschel.ch](http://www.guttet-feschel.ch)  
Der Präsident ist am Dienstagvormittag ca. 09.00-11.30 Uhr in der Kanzlei anwesend.  
Ansonsten auf Terminvereinbarung per  
Natel: 079 234 26 52.

## Deponie Werkhof

(Separatsammelstelle)  
Mittwoch: 15.30 – 16.30 Uhr  
Samstag: 11.00 – 11.30 Uhr  
Tel.: 027 473 41 48  
Dez., Jan., Feb., März, Juli, Aug.:  
Mittwoch wie oben, jedoch nur letzten Samstag im  
Monat jeweils 11.00 - 11.30 Uhr  
(28.12.13/ 25.01.14/ 22.02.14/ 29.03.14/  
26.07.14/ 30.08.14/ 27.12.14)

## Karton- und Papiersammlungen 2014

Alle 4 Wochen kann Karton und Papier entsorgt werden. Das Material ist gebündelt bei den Kehrrechtsammelstellen zu deponieren, jeweils vor 14 Uhr. Sammeltage:

- Mittwoch 25.06.2014
- Mittwoch 23.07.2014
- Mittwoch 20.08.2014
- Mittwoch 17.09.2014
- Mittwoch 15.10.2014
- Mittwoch 12.11.2014
- Mittwoch 10.12.2014

## Lesecke Schulhaus

Dienstag: 14.45 – 15.15 Uhr  
Freitag: 18.00 – 19.00 Uhr  
(Eingang links beim Schulhausplatz)  
Tel.: 027 473 16 50

## RAIFFEISEN

### Bankfiliale Guttet-Feschel

Dienstag und Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr  
ansonsten nach Vereinbarung.  
Tel.: 027 933 13 08  
Fax: 027 933 13 14 (Gampel)  
E-Mail: [gampel-steg@raiffeisen.ch](mailto:gampel-steg@raiffeisen.ch)  
Internet: [www.raiffeisen.ch/gampel-steg](http://www.raiffeisen.ch/gampel-steg)



## Dorfladen / Postagentur

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.30 Uhr  
Donnerstag: nachmittags geschlossen  
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 16.00 Uhr  
Tel.: 027 473 36 20



## Restaurant Sonnenberg

Dienstag – Freitag: 08.30 – 23.00 Uhr  
Samstag: 09.00 – 23.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 – 22.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Tel.: 027 473 35 15  
Natel: 079 743 63 26